

Podcast „Einmal UPholen“ Folge 3 „Nach der Mensa ist vor der Bib“ mit Lisa aus dem Team „Lernlücken schließen, Studierende unterstützen“ der Zentralen Studienberatung der Universität Potsdam

Intro: Einmal UPholen, bitte. Moment mal! Wer soll hier wen abholen? Im besten Fall wir euch. Wir sind Svetlana, Henning und Lisa und arbeiten im Team der Zentralen Studienberatung. In dem Projekt "Lernlücken schließen, Studierende unterstützen" der Universität Potsdam. Ziel dieses Projekts und auch des Podcast, den ihr hier gerade angefangen habe zu hören, ist es, die Lücken, die durch die Pandemie entstanden sind, zu schließen. Wir möchten euch bei dem Übergang von der Online-Lehre ins erste Präsenzsemester begleiten. Euch erwarten nicht nur Informationen rund um Studium und den Campus, sondern wir berichten auch von spannenden und inspirierenden Uni-Persönlichkeiten oder besonderen Karrierewege. Manchmal ist es aber auch ganz simpel und wir beantworten euch die Frage:

Wo gibt es eigentlich den besten Kaffee? Und somit viel Spaß beim Hören.

Lisa: Hallo an alle zuhörenden Studis und willkommen zur dritten Folge unseres Podcasts und vor allem Willkommen im Sommersemester, denn das Sommersemester ist bereits in der dritten Woche angelangt und somit ja irgendwie schon in vollem Gange. Und ich hoffe sehr, dass bei unseren Tipps aus der vorherigen Folge mit Orten für eine entspannte Pause am Campus ein paar gelungene Ideen bei waren und ihr vielleicht schon den ein oder anderen Ort aufgesucht habt.

In dieser Folge erzähle ich euch von den Orten an den Uni-Standorten, an den ihr nicht nur eure Mittagspause, sondern auch konzentrierte, produktive Zeit verbringen könnt. Ihr könnt es euch bestimmt schon denken. Ich habe es ja bereits in der letzten Folge gesagt. Der Titel nach der Mensa ist vor der Bib spricht ja eigentlich schon für sich. Wir wollen euch zum einen die verschiedenen Mensen und Cafeterien vorstellen und zum anderen aber auch einige Infos zu den verschiedenen Bibliotheken mitgeben. Denn vielleicht habt ihr es auch schon von der einen oder anderen Kommilitonin mitbekommen, dass manche Studierende an einen

ganz bestimmten Campus fahren, um eine bestimmte Bib der Uni Potsdam aufzusuchen. Diese subjektiven Vorlieben können ganz verschiedene Gründe haben.

Also los geht's. Wir starten mal mit dem Campus am Neuen Palais. Hier gibt es eine zweigeschossige Mensa, die sich im historischen Wirtschaftsgebäude in Haus zwölf befindet. Täglich von 11:00 bis 15:00 Uhr und am Freitag leider nur bis 14:30 Uhr könnt ihr drinnen oder wenn das Wetter es zulässt, auch im gemütlichen Innenhof vielfältige, leckere Gerichte essen. Letzte Woche war für mich mein Mensa Highlight eine super leckere vegetarische Lasagne mit einem Garten Kräuter Salat.

Auch die Cafeteria am Neuen Palais in Haus acht hat wieder ihre Türen für euch geöffnet. Das war während der letzten, ich nenne es mal Hybrid Semester anders. Hier könnt ihr von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:30 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr kleine Snacks, Kaffee oder ein warmes Gericht ergattern.

So, und nun ab zum Campus Golm. Die Mensa am Wissenschaftsstandort Golm in Haus vier bietet auch auf zwei Ebenen viel Platz für euch. Außerdem gibt es hier auf einer Terrasse sogar bei schlechtem Wetter könnt ihr euer Essen draußen genießen, denn der Außenbereich ist mit einem Arkadengang umschlossen und ist somit alles andere als eine öde Mensa-Architektur. Kulinarische Pausen könnt ihr hier von Montag bis Freitag von jeweils 8:00 bis 15:00 Uhr unternehmen. Die Cafeteria an der Bereichsbibliothek, also dem IKMZ oder einfach Haus 18 bleibt leider bis auf Weiteres geschlossen.

Natürlich hat der Campus am Griebnitzsee auch eine Mensa und auch hier könnt ihr von 8:00 bis 15:00 Uhr in Haus sechs essen gehen. Für alle Nudel-Liebhaber*innen unter euch gibt es hier ein kleines AddOn, denn diese Mensa ist zusätzlich mit einer Nudel-Bar ausgestattet. Außerdem findet ihr in Haus sechs die Kaffeebar "Die Bohne". Hier könnt ihr montags bis donnerstags von 12:00 bis 17:00 Uhr und freitags bis 16:00 Uhr eine leckere Tasse Kaffee trinken. Das geht natürlich mit Kommiliton*innen oder natürlich auch alleine, um zur Ruhe zu kommen. Oder vielleicht beim Lesen des ZEIT Campus Magazins, das dort auch erhältlich ist.

Alle drei Mensen sind übrigens barrierefrei und bieten abwechslungsreiche und vegane Gerichte an. Am Veggie Wednesday gibt es sogar ausschließlich vegetarische und vegane Gerichte. Ach ja, und alle Speisen könnt ihr natürlich auch mitnehmen. Aber ganz wichtig falls ihr Togo Kaffee oder Tee Fans seid, seit dem 1. Februar gibt es in allen Mensen und Cafeteria ein Mehrweggeschirr des Relevo-Systems. Schaut euch am besten auf der Website der Mensen der Uni Potsdam nach Details bezüglich der Registrierung um oder registriert euch unkompliziert über die App mit dem QR Code, der in den Mensen und Cafeterien ausliegt. Nicht nur für die Information zum Relevo-System ist die Website der Mensen einen Besuch wert, denn manchmal können sich Öffnungszeiten aus verschiedenen Gründen kurzfristig ändern. Und noch ein kleiner Tipp: Wusstet ihr, dass ihr in der Mensa nicht nur essen, sondern auch lernen könnt?

Die leeren Räume in der Mensa am Neuen Palais sind von 8:00 bis 21:00 Uhr, am Griebnitzsee von 07:00 bis 20:00 Uhr und am Campus Golm von 07:00 bis 14:30 Uhr geöffnet und stehen euch somit auch außerhalb der typischen Mittagszeit zur Verfügung. Denkt aber bitte daran, dass zu Stoßzeiten, also zum Beispiel zur typischen Mittagszeit, nicht in den Speiseraum gelernt werden sollte. Davon ab wird es dann dort eh zu wuselig, um sich gut zu konzentrieren. Außerdem gibt es am Campus am Neuen Palais in Haus acht, Raum 075, direkt vor der Cafeteria also, ein Co-working Space, der von 6:30 bis 21:00 Uhr zugänglich ist.

Das ist natürlich super cool und mal was anderes, aber viele von euch und ich auch wären dann doch eher in der Bibliothek, oder? Bibs sind nämlich neben den regulären Leseplätzen mit Arbeitstischen und Steckdosen auch mit sogenannten Carols bzw. Arbeitskabinen für das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten ausgestattet. In der Bereichsbibliothek am Campus Golm könnt ihr außerdem den Sonderleseraum besuchen und euch alte, wertvolle und schätzenswerte Bestände anschauen. Die Universitätsbibliothek Potsdam ist die größte wissenschaftliche Bibliothek des Landes Brandenburg und verfügt sogar über einen eigenen Verlag.

Was vielleicht noch einige wichtige Infos, Wenn ihr Fachliteratur sucht oder einfach gerne an den Orten lernen wollt, an denen sich auch eure Fachgebiete befinden, dann richtet euch am besten nach euren zugeordneten Campus Standorten. Zum Beispiel ist die Bereichsbibliothek für Jüdische Studien am Neuen Palais. Hier finden nämlich auch die Lehrveranstaltungen des Faches statt.

Auch für Studierende mit Kindern gibt es an der Uni Rückzugsräume. Zum Beispiel geht das im Eltern-Kind-Raum, im IKMZ am Campus Golm. Dieser bietet während der Öffnungszeiten auch Arbeitsplätze mit WLAN an, im audiovisuellen Zentrum, auch AVZ abgekürzt, könnt ihr sogar einen Laptop ausleihen. Die anderen Eltern-Kind-Räume an der Uni Potsdam bleiben pandemiebedingt leider noch geschlossen. Kennt ihr andere Orte an der Uni, wo man vor allem im Sommersemester konzentriert lernen kann? Oder habt ihr einfach andere Vorlieben und lernt auch gerne draußen? Dann würden wir uns über eure Tipps freuen. Meldet euch gerne bei uns unter upgeholt@uni-potsdam.de.

Zum Schluss der heutigen Folge möchte ich euch auf die Möglichkeit eines Nachteilsausgleich hinweisen. Der Nachteilsausgleich ist für Studierende mit allgemeinen Einschränkung oder in besonderen Lebenssituationen gedacht.

Dies kann zum Beispiel durch chronische oder psychische Erkrankung bedingt sein. Eine Schwangerschaft oder dadurch, dass natürlich auch Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen im Nachteil gegenüber Studierenden sind, die diese Faktoren in ihrem Studium nicht berücksichtigen müssen. Es geht hierbei darum, Chancengleichheit im Studienalltag und bei der Erbringung von Leistungen zu schaffen. Sei es durch eine Schreibzeitverlängerung oder indem das Medium eurer Prüfung geändert wird.

Zum Beispiel statt handschriftlich am Computer schreiben zu können oder mehr Zeit oder einen eigenen Raum für Prüfungsleistungen zu bekommen oder oder oder. Es geht also darum, auf eure individuellen Bedarfe einzugehen, damit ihr, wie es der Name schon sagt, keinen Nachteil gegenüber anderen Studierenden habt. Hierzu müsst ihr einen Antrag beim jeweiligen Prüfungsausschuss eurer Fächer stellen. Dies geht jederzeit, muss aber dringend vor der Erbringung der Leistung passierenden denn rückwirkend geht das leider nicht. Infos und eine Liste der Prüfungsausschussvorsitzenden findet ihr auf der Uni Potsdam Website unter Studium und dann unter Studium konkret oder ganz einfach, wenn ihr über die Suche der Website das Stichwort Nachteilsausgleich eingibt. Zwecks Beratung und Tipps, kontaktiert gerne Robert Meile, den Beauftragten für Studierende mit Behinderung sowie das Team "eine Uni für alle".

Bei beiden Anlaufstellen seid ihr mit allen Fragen und Gedanken zu dem Thema Nachteilsausgleich gut aufgehoben. Ach so, und vergesst bitte nicht, dass am 10.05. der letzte Tag für die An und Abmeldung für die Kurse über Puls ist.

So, das war auch schon unsere dritte Folge. Um euch einen kurzen Ausblick auf die vierte Folge zu geben, lässt sich schon mal so viel sagen, dass es sich um Mythen und Geschichten rund um die Campus Standorte handeln wird. Wir versuchen ein paar Geschichten zu finden und Mythen aufzudecken. Bleibt also gespannt.

Wir danken euch fürs Zuhören und hoffen, euch beim nächsten Mal wieder begrüßen und abholen zu können. Ihr findet unsere Folgen inklusive Transkript zum Nachlesen auf der Uni Potsdam Website, Spotify und Sound Cloud. Und wenn ihr Themenvorschläge oder Fragen habt, dann schreibt uns gerne eine Mail an upgeholt@uni-potsdam.de bis zum nächsten Mal euer Lernen Lücken schließen Team.